

18.01.2012 - 18:00 Uhr

Media Service: Bankiervereinigung muss sparen

Zürich (ots) -

Ausgerechnet in ihrem einhundertsten Jahr muss die Lobby der Geldhäuser nun abspecken. Für 2012 und 2013 würden Kosteneinsparungen geprüft. Einzelne Projekte könnten zurückgestellt werden, heisst es intern. Derzeit ist der Verband üppig dotiert: Das Budget beträgt rund 25 Millionen Franken, der Personalbestand 66 Vollzeitstellen. In den letzten drei Jahren wurde kräftig ausgebaut.

Doch nun zieht der Verwaltungsrat der Bankiervereinigung die Bremse. Er stellt jeweils ein Budget für das nächste Jahr auf. Darauf basieren dann die Beiträge der knapp 355 Mitgliedsinstitute. Weil die Branche wegen der Wirtschaftskrise spart, muss auch die Bankiervereinigung über die Bücher. «Selbstverständlich müssen wir Sparpotenzial ausmachen», sagt Sprecher Thomas Sutter. Das Budget werde von den Mitgliedern «sehr genau geprüft», sagt Verwaltungsrat Bernard Kobler.

Kontakt:

Mehr Informationen erhalten Sie unter der Nummer 043 444 59 00.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100009535/100711509> abgerufen werden.